

02.11.2021

Verkehrssicherheit Oetztaler / Drachenseestraße (A)

Antrag

In der Oetztaler Straße wird zwischen der Drachenseestraße und der HansasträÙe das absolute Halteverbot („Rettungsweg“) von der Nordseite auf die Südseite verlegt.

Begründung:

Die genannte Kreuzung steht seit mehr als einem Jahr im Brennpunkt von Beschwerden von Nachbarn und von Eltern, deren Kinder die Kreuzung auf dem Schulweg zur Plinganserschule überqueren müssen.

Es wird beklagt, dass

- 1) die Oetztaler Straße (Tempo 30-Zone) mit zu hoher Geschwindigkeit befahren werde und
- 2) das absolute Halteverbot im Kreuzungsbereich sehr oft nicht beachtet wird und der Bereich von Lieferwägen beparkt wird. Dadurch haben die Kinder, aber auch Erwachsene, keinen freien Blick auf den kreuzenden Verkehr.

Durch die beantragte Maßnahme wird erreicht:

- 1) Durch den Wechsel der Beparkung östlich und westlich der Kreuzung entfällt der optische Durchschuss, der manche Fahrzeugführer*innen dazu verleiten könnte, die Kreuzung zu schnell zu überqueren.
- 2) Für die Kinder, die die Oetztaler Straße morgens auf der Ostseite der Drachenseestraße überqueren wird die Sicht nach rechts nicht mehr durch parkende Fahrzeuge versperrt.

Es soll noch angemerkt werden, dass durch die Verlegung des Halteverbots im Ostteil der Oetztaler Straße keine Parkplätze wegfallen, da sich auf der nördlichen StraÙenseite weniger Grundstücks- und TG-Garagen befinden als auf der Südseite (siehe Luftbild).

gez. Stefanie Krammer
für die SPD-Fraktion im BA 7